

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am 22.05.2023

Top 1 - Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der anwesenden Einwohner wird keine Frage gestellt.

Top 2 - Ergänzungssatzung „Zottishofen West“ in Zottishofen Aufstellungsbeschluss

Mit der Drucksache liegt der Übersichtsplan für die Ergänzungssatzung vor. Der Sachverhalt wird vom Vorsitzenden erläutert.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für die Ergänzungssatzung „Zottishofen West“ in Zottishofen.

Top 3 - Fremdwasserabtrennung in Geislingen Investitionskosten und Verrechnung Abwasserabgabe – Information

Die Verwaltung informiert das Gremium über die Fremdwasserabtrennung in Geislingen.

Als Drucksache steht der Bestandsplan der Fremdwasserableitung – Hergershofer Straße – zu Verfügung. Ebenso liegt als Tischvorlage die Übersicht der Verrechnung der Abwasserabgabe Braunsbach ab 2015 vor.

Die Verwaltung erklärt diese Übersicht und teilt mit, dass 28.347,79 Euro aktuell zu verrechnen sind. Dieses Geld müsste die Gemeinde an das Landratsamt als sogenannte Abwasserabgabe bezahlen, kann diese Mittel aber auch für Maßnahmen verwendet werden, die der Abwasserbeseitigung dienen. Der Vorsitzende ergänzt, dass es hier auch explizit ausgeschlossene Bereiche, wie z.B. KFZ-Anschaffung, gibt. Mit der FW-Abtrennung Hergershofer Straße können von dieser Summe 25.143,97 € verrechnet werden. Mit dem Delta sollten dann, in den kommenden Jahren, weiteren Maßnahmen umgesetzt werden, die der Abwasserbeseitigung dienen.

Ein Gemeinderat fragt, ob der Zisternen-Überlauf eines angrenzenden Wohnhauses angeschlossen wurde. Der Vorsitzende geht davon aus, dass ein Anschluss erst ab der Scheune erfolgt ist, er möchte sich aber dennoch bei der Firma Fischer erkundigen, ob das private Wohnhaus angeschlossen wurde.

Es kommen keine weiteren Fragen aus dem Gremium.

Top 4 – Geröllfänge in der Gemeinde Braunsbach

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Markus Kobald, Klärwärter der Gemeinde Braunsbach, welcher für die Geröllfänge zuständig ist.

Herr Kobald stellt seine Arbeitsabläufe in Bezug auf die Geröllfänge vor. Er geht dabei auf die einzelnen Maßnahmen, Prüfungsart, Prüfzeiten, Inhalte/Maßnahmenumfang ein. Weiter teilt er mit, von wem diese Maßnahmen auszuführen sind. Er zeigt das entworfene Kontrollblatt für die Unterhaltung in welchem die Ausführung der Maßnahmen dokumentiert werden.

Er informiert, dass bei der Ausführung Fotos des Zustandes gefertigt werden, welche in der Verwaltung archiviert werden.

Da immer wieder Meldungen kommen, dass ein Geröllfang voll ist, teilt Herr Kobald mit, dass eine Leerung erst ab 1m Füllhöhe erfolgen muss. Alles Geröll, was unter dieser Höhe liegt, ist notwendig um das Wasser zu bremsen. Das Gremium bedankt sich für diese wichtige Information, die dann direkt an die Bürger weitergegeben werden können.

Auf Nachfrage durch den Gemeinderat teilt Herr Kobald mit, dass er eine notwendige Leerung der Verwaltung meldet. Die Verwaltung koordiniert die Leerung.

Der Vorsitzende bestätigt, dass Herr Kobald die Geröllfänge im Blick hat und dadurch diese gut überwacht sind. Die nächste Überlegung ist, die Überwachung auch zu digitalisieren.

Die Verwaltung informiert, dass Ende dieser Woche das Geröll unter dem Marktplatz abgesaugt wird. Der Vorsitzende geht davon aus, dass zukünftig keine größeren Brocken mehr kommen, da der Sand- und Geröllfang im Orlacher Bach mittlerweile seine Funktion hat.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Kobald für die Vorstellung.

Top 5 - Schöffenwahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2024-2028

Aufstellung Vorschlagsliste

2 Gemeinderäte nehmen aufgrund von Befangenheit im Besucherbereich Platz.

Die Verwaltung informiert, dass die Amtszeit für die Schöffen und Jugendschöffen am 31.12.2023 endet. Dadurch ist es erforderlich, dass die Gemeinden für die Wahl der Schöffen eine Vorschlagsliste aufstellt mit den entsprechenden Bewerbungen.

Im Amtsblatt vom 24.02.2023 wurde die Bevölkerung über die Schöffenwahl 2023 informiert. Das Landgericht Heilbronn hat mit Verfügung vom 08.02.2023 festgelegt, dass aus Braunsbach mind. 2 Personen in die Vorschlagsliste aufgenommen werden sollen.

Schöffinnen/Schöffen sollen über eine gute Allgemeinbildung und einen gesunden Menschenverstand verfügen, Einsatzbereitschaft und auch Zivilcourage haben, sich in ein Gerichtsverfahren einzubringen.

Folgende Personen haben Ihre Bewerbung für die Vorschlagsliste abgegeben:

Frau Vanessa Maleika
Frau Brigitte Ehrmann
Herr Friedrich Vogt
Frau Anna-Sophia Hägele

Die Verwaltung gibt noch eine Information zur Wahl der Jugendschöffen: Die Aufstellung der Vorschlagslisten übernimmt der Jugendhilfeausschuss gem. § 35 des Jugendgerichtsgesetzes. Ein Gemeinderatsbeschluss ist hierzu deshalb nicht erforderlich. Der Jugendhilfeausschuss hat die Gemeinde gebeten, erneut 2 Personen aus Braunsbach vorzuschlagen. Beworben hat sich Frau Ulrike Frick die bereits in der letzten Wahlperiode als Jugendschöffin tätig gewesen ist. Die Vorschlagsliste wurde dem Landratsamt bereits übersandt.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen mit folgenden Personen zu:

Frau Vanessa Maleika
Frau Brigitte Ehrmann
Herr Friedrich Vogt
Frau Anna-Sophia Hägele

Top 6 – Geschäftsordnung des Klimaausschusses

Beschlussfassung

Mit der Drucksache liegt die Geschäftsordnung für die angestrebte Gründung eines Klimaausschusses in der Gemeinde Braunsbach vor. Klimaschutzmanager Tim Schneider stellt dies dem Gremium vor.

Herr Schneider informiert über den weiteren zeitlichen Ablauf. Bis Ende Juni soll die Bewerbungsphase laufen, hierfür wurde ein Bewerbungsformular entworfen, welches dem Gremium präsentiert wird. In der Gemeinderatsitzung im Juli soll die Wahl der Mitglieder erfolgen.

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat stimmt der Geschäftsordnung und der Gründung des Klimaausschusses zu.

Top 7 – Baugesuche und Bauvoranfragen

- a) Bauantrag: Neubau einer Gaube
Flst. 401/5, Braunsbach

Dem Gremium liegen als Drucksache die Pläne und Ansichten vor, sowie die Information zu benötigter Befreiung, da die zulässige Länge der Gaube um 7cm überschritten wird.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Errichtung einer Gaube auf dem Flurstück 401/5, Gemarkung Braunsbach. Der Befreiung zur Längenüberschreitung der Gaube um 7 cm wird zugestimmt.

- b) Nutzungsänderung: Einbau einer Wohnung in geplantes Lager (Nachgenehmigung) und Änderung: Satteldach in Pultdach bei bestehendem Lagerschuppen

Flst. 328/1, Braunsbach

Dem Gremium liegen als Drucksache die Pläne und Ansichten vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Nutzungsänderung: Einbau einer Wohnung in geplantes Lager (Nachgenehmigung) und Änderung: Satteldach in Pultdach bei bestehendem Lagerschuppen auf dem Flst. 328/1, Gemarkung Braunsbach.

- c) Bauvoranfrage: Neubau Einfamilienhaus mit Carport

Flst. 2/3, Jungholzhausen

Dem Gremium liegen als Drucksache die Pläne vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Bauvoranfrage: Neubau Einfamilienhaus mit Carport auf dem Flst. 2/3, Gemarkung Jungholzhausen.

d) **Neubau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage**

Flst. 11, Steinkirchen, Flur 2 Tierberg

Dem Gremium liegen als Drucksache die Pläne vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zum Neubau einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf dem Flst. 11, Gemarkung Jungholzhausen, Flur 2 Tierberg.

e) **Bauvoranfrage: Aufstockung des bestehenden Schuppens zur Wohnung**

Flst. 109, Braunsbach

Dem Gremium liegen als Drucksache die Pläne, sowie als Tischvorlage der am 22.05.2023 eingegangene Einwand, vor.

Es ergeht folgender einstimmiger

B e s c h l u s s:

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Bauvoranfrage: Aufstockung des bestehenden Schuppens zur Wohnung auf dem Flst. 109, Gemarkung Braunsbach.

Top 8 – Bekanntgaben und Verschiedenes

a) **Neubau eines Stahlgittermastes sowie Outdoor-technik aus Stahlkonsole zwischen den Mastfundamenten, Flst. 1251, Nesselbach**

Mit der Drucksache liegt der Lageplan sowie der Übersichtsplan der Zufahrt vor. Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass die Zufahrt über Gemarkung Jungholzhausen erfolgen soll. Er beschreibt eine Zufahrtsmöglichkeit, welche sich auf der Gemarkung Langenburg befindet und sogar teilweise asphaltiert ist. Er fordert, dass für den Neubau des Mastens auch die Wege von der Gemeinde Langenburg genutzt werden. Nach Beratung schlägt der Vorsitzende vor eine Stellungnahme abzugeben. Dies soll beinhalten, dass der Mast keine negativen Auswirkungen auf die Windkraft in der Gemeinde Braunsbach haben darf. Auch wird darauf hingewiesen, dass die Zufahrt über Wege der Gemeinde Langenburg erfolgen muss. Dennoch soll mitgeteilt werden, dass das Vorhaben für den Mobilfunk ausdrücklich unterstützt wird, aber die genannten Bedingungen sind Hürden, welche im Augenblick nicht übersprungen werden können

b) Spenden

Die Verwaltung stellt die im Monat April 2023 eingegangenen Spenden vor:

- Rainer Völmle aus Rosengarten in Höhe von 100,00 € für die Grundschule in Braunsbach
- Manfred und Getrud Sailer in Höhe von 100,00 € für die Sturzflut
- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH in Höhe von 14,00 € für den Kindergarten

Es ergeht nachstehender einstimmiger

B e s c h l u s s

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende in Höhe von 214,00 € zu.

c) Auftragsvergabe für die Gestaltung des Außenbereichs Grundschule und Abriss des Holzschuppens vor dem Kinderhaus Braunsbach – Information

Im Gemeinderat wurde bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 über die Gestaltung des Außenbereichs an der Grundschule beraten. Hintergrund der Neugestaltung ist der geringe Aufenthalts- und Spielbereich der Schülerinnen und Schüler zwischen dem Schulgebäude und dem beginnenden Hang. Bei der Ortsbegehung und Besprechung der durchzuführenden Maßnahmen ist auch die unebene Pflasterfläche aufgefallen.

Die Verwaltung hat 3 Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert, jedoch nur von einer Firma (Firma Gschwindt – Garten- und Landschaftsbau- aus Wolpertshausen) ein Angebot erhalten. Die Angebotssumme beträgt ca. 23.000 €. Zu dieser Summe kommen noch die Kosten für den Austausch der Abwasserrohre im Schulhofbereich in Höhe von ca. 2.000 € hinzu. Die Maßnahme kann während der Sommerferien umgesetzt werden.

Ein weiteres Projekt, welches bereits bei der Außenbereichsgestaltung des Kinderhauses Braunsbach diskutiert wurde, ist der Abriss des Holzschuppens vor dem Kinderhaus, der direkt an der Schulstraße anliegt. Das Angebot der Firma Leutert, Rosengarten, die auch den Außenbereich des Kinderhauses anlegen wird, beläuft sich auf ca. 22.000 €. Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob hier bereits die Kosten für die Entsorgung enthalten sind. Die Verwaltung bestätigt dies.

Der Abriss des Holzschuppens wird als Ordnungsmaßnahme im Rahmen der Stadtsanierung mit 60 % bezuschusst. Dadurch ergeben sich für diese Maßnahme Zuschüsse aus Stadtsanierungsmitteln in Höhe von ca. 13.200 €.

Es fallen insgesamt investive Auszahlungen in Höhe von ca. 47.000 € an. Dem stehen investive Einzahlungen aus Zuschüssen von Stadtsanierungsmitteln in Höhe von ca. 13.200 € gegenüber.

d) Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse der GR-Sitzung am 19.04.2023

– Ehrenmal Braunsbach – Auftragsvergabe

Der Auftrag zur Wiederherstellung des Ehrenmals in Braunsbach wird an die Firma Köble, Kupferzell, als günstigster Anbieter, zu einem Bruttopreis von 22.931,90 € vergeben.

- Kläranlage Döttingen, Wartungspodest – Auftragsvergabe

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen zur Auftragsvergabe an die Firma Zucker, Wolpertshausen, als günstigster Anbieter, zum Angebotspreis von 28.253,37 €/brutto.

e) Bekanntgabe Protokoll

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Protokoll der nachstehenden Gemeinderatsitzung fertiggestellt ist:

- Gemeinderatsitzung vom 28. März 2023

Top 9 – Anfragen des Gemeinderates

Ein Gemeinderat erinnert an den Aufbau der Tischtennisplatte in Döttingen. Der Vorsitzende wird hierzu den Bauhof ansprechen.

Eine Ortsobfrau fragt ob alle Bauplätze in Orlach verkauft sind. Der Vorsitzende bestätigt dies.

Top 10 – Sonstiges (zugehörend zu Top 1 – Einwohnerfragestunde)

Bei Schließung der öffentlichen Gemeinderatsitzung meldet sich Frau Strohmer, Braunsbach aus dem Zuschauerraum und teilt mit, dass sie es versäumt hatte sich rechtzeitig bei der Einwohnerfragestunde zu melden. Sie bittet um die Möglichkeit dies nachzuholen. Der Vorsitzende gewährt ihr die Fragestellung. Frau Strohmer moniert, dass im oberen Elsenberg die öffentlichen Parkplätze zur Anmietung an die Anwohner angeboten wurden. Sie fragt, wo dann noch der kommende Besuch parken kann, wenn auch diese öffentlichen Parkplätze durch die Vermietung wegfallen. Sie teilt mit, dass die Parkplatzsituation, z.B. in der Leonhard-Prosi-Straße bereits jetzt schon katastrophal ist. Der Vorsitzende beruft sich darauf, dass jeder Eigentümer selbst verantwortlich ist, auf seinem Grundstück Parkflächen zu haben, bzw. erstellen zu lassen. Weiterhin wird festgestellt, dass durch die Integration der Anwohnerparkplätze keine Reduzierung der zur Verfügung stehenden Parkflächen vorgenommen wird. Grundsätzlich kann auch auf der Straße geparkt werden, wenn die Mindestfahrzeugbreite und sonstige Restriktionen eingehalten werden.

Für die Richtigkeit

Frank Harsch, Bürgermeister